Bibel und biblische Geschichten

Gottesvorstellungen – Mit Gott auf dem Weg

Laura Mayer



© Anna Solvei / iStock/Getty Image.

Wer ist Gott für mich? Wie kann ich von ihm spreaden. Glaube an Gott für mich und mein Handeln? Gottesvorstellungen sind vielfältig. Sie spiegeln sich in unzähligen Geschichten in der Bibel, in denen Menschen von existenziellen Erles issen und ihren Erfahrungen mit Gott berichten. Diese Einheit spürt dem Prochungsgeschehen zw. ein Gott und Mensch nach. Die Jugendlichen reflektieren ihre Gottesvorstellungen dem Hintergrund biblisch-christlicher Erzählungen über Mose, den leidgeplagten Hiot aus Sinzt den und der herausgeforderten Maria. Diese Gottesvorstellungen prüfen sie auf ihre Re evanz fürsihr eigenes Leben.

KOMPETENZPROFU

Klassenstufe: (G8), 9–11 (G9)

Dauer: 10 rrichtsstunden + 2 Stunden Lernerfolgskontrolle

Kompeter zen: Gottesber er wahrnehmen, darstellen und deuten; eigene Gottes-

vorstellungen reflektieren; biblische Gottesbilder interpretieren; die age nach dem Leid in der Welt ausgehend von der biblischen Fiur Hiob erörtern; Konsequenzen eines menschgewordenen Gottes für die Mensch-Gott-Beziehung aufzeigen; das Magnifikat analysie-

ren und kreativ umgestalten

Thematis he Bereiche: Gottesbilder; Möglichkeiten und Grenzen des Redens von Gott; Um-

gang mit biblischen Texten

Medien. Bilder, Gedichte, Poetry-Slam, Lied, Bibel- und Informationstexte

Zusatzmaterial: Advance Organizer

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt – Wer ist Gott für in.

M 1 Wege mit Gott – Mein Advance Organizer / Die eit begle end it.

die Lernenden einen Advance Organizer aus. Er hilft, all onisse im Ver-

laufe der Reihe strukturiert zu sichern.

M 2 Wie stelle ich mir Gott vor? – Annäher i gsversuche / Wann wir

uns die Frage nach Gott? Wie stellen wir en uns vor? Die Lernender reflektieren ihr Gottesbild und analysieren im Konspiel die in un een Vorstel-

lungen sichtbar werdenden Sehnsichte.

Bild aus, das ihrer Gottesvorstellung an ischsten kommt. Alternativ sortie-

ren sie ausgewählte Thes Gott".

M 4 Gott ist vielfältig – E Rollenspiel / Das Roll piel "Im Gottesbilderla-

den" verdeutlicht, das die Viel Gottesbildern vor allem unsere

menschlichen Sehnsüchteerspiegelt.

Benötigt: Advance Organizer, Mer M 2 und M 4 Jasgeschnitten, Magneten, weißes

Papier/Buntstifte für eige Gottesbilder, Scheren (M 3b)

3./4. Stunde

Thema: — Wie stellt sich Gott in Exodus 3,4-15 vor?

M 5 Me und der b. Jende Dornbusch – Eine außergewöhnliche Begeg-

nung die Lernenden setzen sich mit dem Bild des brennenden Dornbu-

sches a einander. Welches Gottesbild wird hier entworfen?

M 6 Ich bin d ... / Wie stellt Gott sich Mose vor? Wer möchte er sein? Was

konnzeichnet die Beziehung zwischen Gott und Mensch?

M 7 Mose macht einen Umweg / Die Jugendlichen entwerfen mögliche Gottes-

namen. Im Gespräch erfolgt ein Transfer auf die heutige Zeit.

Fer du bist – Eine Namensmeditation / Kurzgedichte von Kurt Marti über

Gottes Namen und Wesenseigenschaften laden dazu ein, kreativ zu werden, die moderne Adaption umzuformulieren oder anders fortzuführen. Die Ler-

nenden reflektieren, was das Wesen Gottes auszeichnet.

Die Lernenden können Gottes Vorstellung in Ex 3,1-15 interpretieren.

Benötigt: Beamer





5./6. Stunde

Thema: Allein auf dem Weg? – Die Frage nach Gott und dem Leid

M 9 Wo bist du? / Ein Poetry-Slam lädt ein, zu erörtern, warum Gott nicht im-

mer sichtbar ist. Die Lernenden diskutieren die Erklärungsversuche der

Freunde Hiobs für das Leid, das ihm widerfährt.

M 10 Ist Gott gut? – Wie kann er das Leid zulassen? / Anschließend stehen

biblische und moderne Antwortversuche zum Theodizee-Problem june kus.

M 11 Meine Seele preist die Größe des Herrn / Die Lernenden reflektie

welche Bedeutung Marias Gottesvorstellung für ihre Entscheinhat.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können die Frage nach dem eid – ausgehend

von Hiobs Geschichte – erörtern.

Benötigt: Beamer, PC mit Musikanlage, Tablet, Kärtchen midden Name Slifas und

Bildad, Elifas, Zofar, Michalzik, Pröpper

Hausaufgabe: Erörterung schreiben

7./8. Stunde

Thema: Gott macht sich auf den Weg – Weite Konsequenzen b. die Menschwer-

dung Gottes für uns?

M 12 Auf dem Weg zur Krippe Wem wurde Botschaft offenbart? Die

Lernenden lernen den Hirten St. vel und seine Lebensumstände kennen.

M 13 Ihr werdet ein Kind finden / Vertie and analysieren sie Lk 2,8-14 und zei-

gen Konsequel Menschwerdung ottes auf.

M 14 Wenn Gott Men ch wir ... / Arbeitsblatt M 14 dient der struktu-

rierten Ergebnissick rung

M 15 Wo soll Gott heute die Welt kommen? / Wo braucht es Gottes Bei-

star unser Engage ent heute? Die Lernenden gestalten eine Collage.

Kompetenzen: Jie Schüler nen und Schüler zeigen Konsequenzen eines menschgeworde-

ch-Gott-Beziehung auf.

Benötigt: Beamer, Belieben: Weihnachtsmusik, Geschenk, für Collage: Scheren,

ber, weiße pier, ggf. Zeitschriften



9./10. Stunde

Thema: Was bewegt uns? – Einen biblischen Text buchstabieren

M 16 Ein besonderes Adventsgeschenk / Ausgehend von einer fiktiv in Über-

forderungssituation fühlen sich die Lernenden in Maria nach der Verkündi-

gung ein. Sie analysieren das Magnifikat.

M 17 Meine Seele preist die Größe des Herrn / Die Lornenden returnen.

welche Bedeutung Marias Gottesvorstellung für ih tscheidung hat.

M 18 Das Magnifikat Mariens / Anschließend übertragen sie as Motivation

und Gottesvorstellung auf unsere heutige Zeiten

M 19 Heute sagen wir das so / Die Schülerin en und Schüler gestalt. Einer

modernen Text zu einem ausgewählten Nagnifikat-Vers.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler analysieren Magnifikat Magens und ge-

stalten einen modernen Text dar

Benötigt: Beamer, PC mit Musikanlage evtl. Geschkistchen

11./12. Stunde

M 20 Lernerfolgskom. Ve / Ein Aufgabenpool zeigt am Ende der Einheit Mög-

lichkeiten der Wissens erprüfung Alternativ kann aus dem Advance Organizer kreativen Schreib fgaben und Erörterungsfragen ein die Reihe begleiten. Portrono erstellen, das abschließend benotet wird.



M 1

Wege mit Gott – Mein Advance Organizer

Dieser Advance Organizer wird euch die Einheit über begleiten. Hier habt ihr Platz, eure Erkenntnisse und Überlegungen nach jeder Stunde für euch zu sichern. So habt ihr am Ende einen Überblick über die gesamte Reihe. Notiert hier alles, was ihr für euch persönlich festhalten und mitnehmen möchtet. Es wird nicht benotet.

Aufgabe

Fasse am Ende jeder Stunde deine Überlegungen hier zusammen: Was nimmst du für dich mit



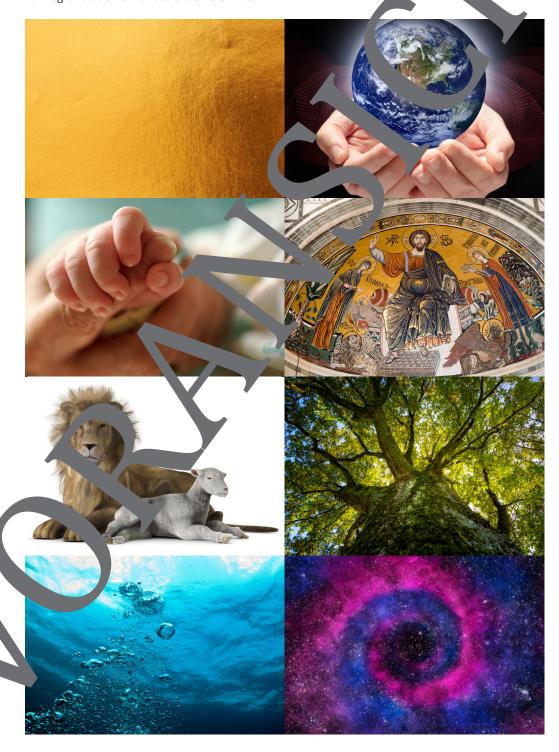
© Katharina Friedrich.

M 3a Wer ist Gott für mich? – Ein Antwortversuch in Bildern

Wer ist Gott für dich? Wie stellst du dir ihn vor? Die nachfolgenden Bilder stellen ein An abot Sie wollen dir helfen, dir deine persönliche Gottesvorstellung bewusst zu machen. Keines er Bilde wird deine Vorstellung treffen. Bestimmt aber kommen einige Bilder ihr näher als a dere.

Aufgaben

- 1. Wähle aus den folgenden Bildern dasjenige Bild aus, das deiner Gottesse stellung ar näck kommt. Spricht dich kein Bild an, gestalte ein eigenes.
- 2. Begründe deine Wahl oder deine Skizze.





M 3b Wer ist Gott für mich? – Ein Antwortversuch in Thesen

Wer ist Gott für dich? Wie stellst du ihn dir vor? Die folgenden Aussagen laden dich ein, d' bewe zu machen, was oder wer Gott für dich ist und was deiner Meinung nach eher nicht auf zutrifft

Aufgaben

- 1. Schneide die folgenden Aussagen aus.
- 2. Ordne die Thesen entsprechend dem Grad deiner Zustimmung an. Die Arwage, der de am ten zustimmst, platzierst du ganz oben. Die Aussage, die dir am stärksten vorne aus ummerieren und so gewichten.

Wer ist Gott für mich?



| Es gibt ein höheres Etwas. |
|---|
| Es gibt keinen Gott. |
| Gott sitzt auf einer Wolke. |
| Gott ist in mir. |
| Gott ist ein alter Mann mit v. ißem Ba |
| Gott, der Schöprer, Praner das Charles |
| Gott und das Universum ind eins. |
| Gott führt The Spliche Beziehung zu den Menschen. |
| Gott hat in Jesus Christus allen Menschen seine unbedingte Liebe offenbart. |
| Alle Re gionen gl. üben auf unterschiedliche Weise an denseln Go Scheint den Menschen in unterschiedlichen Forme. Er selbst bleibt unfassbar. |
| ott hat i in Geschlecht. |
| Gov wurde von der Kirche erfunden. |
| Got, geht über den Menschen hinaus. Wir können ihn nicht er- lassen. |
| Gott ist ein Gedankenkonstrukt, das den Menschen hilft, mora- lisch gut zu leben. |

Gott ist vielfältig – Ein Rollenspiel

Stellt euch vor, es gäbe einen Laden, der nur Gottesbilder im Sortiment hat. Lest oder spielt die nachfolgenden Szenen. Beobachtet, was die Kundinnen und Kunden suchen.

Aufgaben

- 1. Charakterisiert die Kunden im Gottesbilderladen. Beschreibt, was sie suchen.
- Analysiert die Gottesbilder und die Wünsche der Einkaufenden. Was sagt ihr Bild bzw. der Namit verbundene Wunsch über sie aus? Notiert eure Überlegungen in der nachfolgenden Tabel.

| Kunde/Kundin | Suchen/sucht folgendes Gottesbild | Offenbar werder der Wunsch |
|-----------------|-----------------------------------|----------------------------|
| Eltern | | |
| Kind | | |
| Intellektueller | | |
| Feministin | | |
| Unternehmer | | |
| Mann | | |

Im Gottesbilderladen – Szene 1

Der Verkäufer sitzt hinter seinem Ladentisch. Eine Familie tritt den Laden.

Verkäufer: (steht auf) Guten Tag. Günschen?
Vater: Wir brauchen ein Gottes id.
Verkäufer: Wie soll's denn aussehen?

Mutter: Das wissen wir nicht genau. I soll für unser Kind sein.

Vater: (deutet auf Cochter) Für dere Inge. Früher haben wir mit ihr folgendes Lied

gesunger "Pass a kleine Hand as du tust; denn der Vater im Himmel schaut

herab dich. Pas: auf kleine Hand, was du tust."

Mutter: Aber in de tyte Zeit naben vir den Eindruck, dass Inge hinter unserem Rücken

Dinge treibt, ve nen wir nichts wissen.

Kind: m Verkäufe. dem Rücken der Eltern einen Vogel)

Mutter: Da dacht vir, wir versuchen es mal mit einem richtigen Gottesbild.

Vater: Es soll aussage: Gott ist überall. Er sieht alles. (Inge sieht sich das Bild "Smile – God

loves you" an u d lässt es unter ihrem Mantel verschwinden.)

My ge um) Fass nichts an.

Vater: Vers. , was wir meinen?

Verkäufer. Aber gewiss. (zum Publikum) Gott als Erziehungshilfe. (Er holt das Bild mit dem

Rohrstock.) Wie wär's damit?

Vater. 7in bisschen zu direkt vielleicht!

Mutter: Absicht soll ja nicht zu offensichtlich sein. Verkäufer: (holt das Auge Gottes) Und wie gefällt Ihnen dies hier?

Mutter: Oh, das ist sehr eindrücklich. Fast unheimlich. Das geht mir durch und durch.

M 4



M 5 Mose und der brennende Dornbusch – Eine außergewöhn liche Begegnung

Die Bibel erzählt viele Geschichten, die Menschen mit Gott erlebt haben. Eine Schlüg elstelle für die biblische Gottesvorstellung führt uns zu Mose. Er macht beim Hüten der Schafe eine Gergewöhnliche Entdeckung. Lest selbst.

Aufgaben

- 1. Fühlt euch in Mose ein. Lauscht seinen Gedanken.
- 2. Betrachtet das Bild. Folgt dabei den Schritten auf dem Method "kärtchen.

Mose erzählt

Ich hatte bisher ein abenteuerliches Leben. Hier in Midian ist endlich n wenig Ruhe ingekehrt in meine Tage. Zwar hüte ich nur die Schafe meines Schwie eters, aber in Signerheit vor den Ägyptern. Nachdem ich diesen grausamen Sklaventreiber um acht habe, musste ich fliehen. Ich vermisse mein Volk, das im Exil leben muss und v rebeutet wird. Ich frage mich täglich, wie es meinen Lieben geht. Meine Frey ide und Verwandten, nmen sie genug zu essen? Wie behandelt sie der Pharao? Kann da Kind mei wester schon laufen? Wie gerne würde ich sie wiedersehen. Wenn ich ihnen doch konnte. / r, was ist das?

Mose und der brennende Dornbusch



g: Katharina

Wie erschafe ich mir ein Bild? – Ein Methodenkärtchen

- 1. Geht mit, uren Augen im Bild spazieren.
- ot, was ihr seht: "Ich sehe ..."
- 3. Was kann man über die Farben/den Bildaufbau/das Licht/die Perspektive sagen?
- 4. Deutung des Bildgehalts:
 - Welche Eigenschaften verkörpert der Dornbusch? Was symbolisiert das Feuer? Wo befindet sich der Dornbusch im Vergleich zum Menschen? Welche Wirkung hat er auf ihn?
 - Der Dornbusch brennt und verbrennt doch nicht. Deutet diese Aussage.
- 5. Bildbegegnung: Was denkt die Person?





M 13 Ihr werdet ein Kind finden

Was erlebt Samuel im Folgenden? Dafür lohnt sich ein Blick ins Lukasevangelium.

Aufgaben

- Gruppe 1: Arbeitet aus dem Text heraus, wen der Engel ankündigt. Erklärt die Titer.
- Gruppe 2: Legt dar, wem die frohe Botschaft gilt. Erklärt die Bedeutung des gewünschten.
- Gruppe 3: Erläutert, wem die frohe Botschaft als Erstes verkündet wird und elches Ang nen Gruppe hat. Nennt Adjektive, die die Erscheinung des Retters in des engelseschreiben.
- Gruppe 4: Vergleicht die hier erzählte Gottesoffenbarung mit derjenig aus Ex 3,1 Notiert eure Ergebnisse in der Tabelle unten.

Lukas 2,8-14

⁸In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und helten Nach unshe bei ihre iherde. ⁹Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit de arrn umstrand und sie fürchteten sich sehr. ¹⁰Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht benn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilsterden soll: ¹¹Heute beuch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der derr. ¹²Und das soll euch us Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewandt in der Biegt. ¹³Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Her i, das Gott topte und sprach: ¹⁴Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 holische Bibe. stalt, Stuttgart.

Wie gelingt die Methode: Bibel Rein? – Ein Methodenkärtchen

- 1. Gehe im Text spazieren.
- 2. Welches Wort bei
- 3. Sprich dieses Wort in a laut y a hindmeldung aus.

| | LX 3,1 | LK 2,0-14 |
|------------------------|--------|-----------|
| Wir ginnt die | | |
| Geschie 2 | | |
| Welche Reak | | |
| τοι _ο f die | | |
| Erschen 7? | | |
| Wie offenbat sich | | |
| Gott bzw. w e | | |
| Gott | | |
| vor? | | |
| Welchen Bezug | | |
| hat Gott zum Leid? | | |
| | | |
| Wem gilt die | | |

Ik 2.8-14







Offenbarung?

Wo soll Gott heute auf die Welt kommen?

Die Krippenszene aus der Kapelle von Beit Sahour in Bethlehem wurde von Natanael Ganter und Markus Heinze für einen Adventskalender mit einem Foto von Timothy Kilaqua aus dem Slum von Mukuru in Kenia zusammengestellt.

Aufgaben

- 1. Betrachtet das Bild. Notiert eure Gedanken und Eindrücke.
- 2. Setzt das Bild in Beziehung zur Weihnachtsgeschichte.
- 3. Entwerft eine Collage als Antwort auf die Frage: Wo sollte Gott heute auf die Workkommen-Gestaltet dazu euren individuellen Hintergrund, in den ihr die Krippenszene set c.

Hilfsfragen könnten sein:

- Was bedeutet die Menschwerdung Gottes f
 ür uns heute, mehr als 2.009 Jahre s
- Wo sollte Gott heute auf die Welt kommen? Wer wird heute ausgegrenzt?
- Wo werden wir Mensch? Wie können wir anderen helfen, nsch zu we



© Franciscans m. tional, Collage von Natanael Ganter und Markus Heinze.







M 18 Das Magnifikat Mariens (Lk 1,46-55)

Die schwangere Maria singt im Lukasevangelium ein Loblied auf Gott. Ihre Gottesvorstelling begelt sie. Was können wir daraus für uns heute mitnehmen?

Aufgaben



- 1. Arbeitet aus den Versen 46 bis 50 und 54 bis 55 heraus, welche Gottesvorstellung zum Ausdruck bringt. Notiert sie hinter den Spiegelstrichen.
- 2. Erklärt die Aussagen der Verse 51 bis 53 unter Berücksichtigung des historian Kontexts in der mittleren Spalte "Bedeutung damals".
- 3. Entfaltet, was Gott für Maria in ihrer Entscheidung bedeutet um warum sie die Herau annimmt. Notiert es im Kasten links unten.
- 4. Beantwortet zu zweit die Fragen in der dritten Spalte "Bedeut pheute".

Welche Gottesvorstellung bringt Maria im Magnifika* 1,46-55) zu schruck

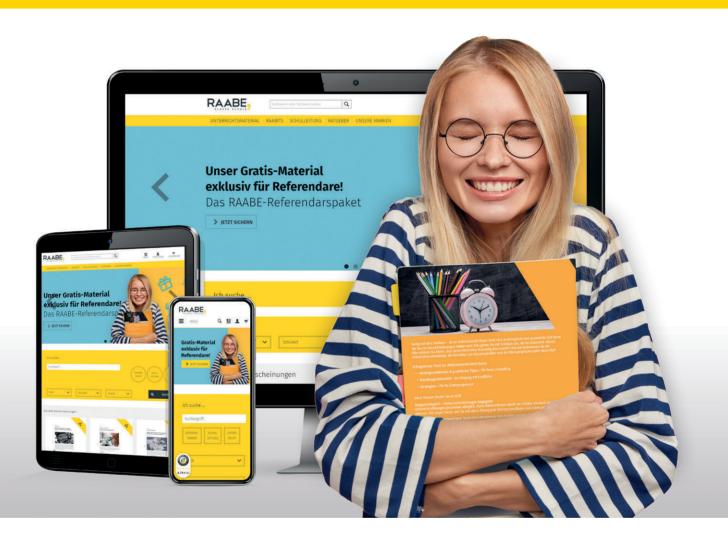
| • | |
|---|--|
| • | |
| • | |
| • | |

| Magnifikat | Bedeutung damai. | | Bedeutung heute |
|-------------------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------------|
| 51Er vollbringt mit | • | | Wer denkt heute, er/sie sei |
| seinem Arm macht- | | | mehr wert als andere? |
| volle Taten: Er | | | • |
| zerstreut, die im | | | • |
| Herzen voll Hochmut | | 1 | • |
| sind; | | | • |
| ⁵² er stürzt die Mächti- | | | Wer hat heute Macht? |
| gen vom Thron und | | | • |
| erhöht die | | | Wer lebt bei uns "erniedrigt"? |
| | | | • |
| 53Die Hung de | • | | Wonach hungern wir heute? |
| beschenkt er n | • | | • |
| Saben und | 7. | | Wer beutet oder nutzt andere |
| lässt die hen leer | • | | aus? |
| ausgehen. | • | | • |
| Auch wenn G t Maria | über-/herausfordert, | Die Aussage des | Magnifikats ist für mich |
| deutet er far sie | | heute | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

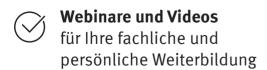


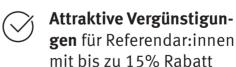
Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.









Käuferschutz
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken: www.raabe.de

